

regio

Alles rund ums Bauen & Wohnen in Ihrer Region 05 | 2024

home

WEIHNACHTLICHE WOHNTRENDS

Deko-Trends und Bastelideen
für Ihr Zuhause

LÄNGER FREUDE AM WEIHNACHTSBAUM

Tipps und Tricks zum Kauf,
der Lagerung und Pflege

GÄRTNERN GEHT AUCH IM WINTER

Zu kalt, damit irgendwas wächst?
Von wegen!

Für Profi & Privat

Fürs Bauen
BREMER

Fliesen & Garten

- ✓ Große Fliesen-
ausstellung
- ✓ In- & Outdoor-Fliesen
- ✓ Garten- &
Terrassenschutz

Jetzt online
Bestellformular
nutzen!

Bremer Baustoffe GmbH
Baustoff-Fachhandel
Horster Straße 60 - 64
46236 Bottrop
Tel 0 2041 184 621
E-Mail info@baustoffe-bremer.de

www.baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung

EDITORIAL



Foto: aureus GmbH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu unserer ersten regioHome-Winteraushang. Bei einer Ausgabe pro Quartal kamen wir zum Jahresende hin doch in Bedrängnis: Sind die Herbstarbeiten im Garten nun wichtig oder die Winterzeit? Jetzt konnten wir uns erstmals ausgiebig dem Winter widmen.

Da gehört selbstverständlich auch die Weihnachtszeit zu. In unserem Spezial erfahren Sie allerhand über die neuesten Trends und erhalten einige Tipps, wie sie selbst kreativ werden und Hand anlegen können. Die richtige Dekoration macht schließlich nicht nur auf Weihnachtsmärkten, sondern auch bei uns zuhause diese besondere Zeit des Jahres aus.

Im Winter verbringen wir ungewöhnlich viel Zeit drinnen. Da fällt einem sicher die ein oder andere Sache auf, die man vielleicht aufwerten, verändern oder sanieren möchte. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie zum Beispiel, welche Rolle das Licht in den Räumlichkeiten spielt und wie sie dies zu Ihrem Vorteil nutzen können. Denn Licht, ob künstlich oder nicht, hat nicht nur Einfluss auf die Atmosphäre, sondern auch auf unsere Stimmung.

Auch wenn wir den Garten im Winter für ein paar Wochen aus den Augen lassen können, gibt es dennoch Möglichkeiten sich schon jetzt auf die nächste Saison vorzubereiten. Wer Freude daran hat, Pflanzen beim Wachsen zuzusehen, kann diese zu Hause heranziehen und im Frühjahr dann in den Garten setzen. Welche Pflanzen sich dafür eignen und auf was wir bei der Anzucht in der dunklen Jahreszeit achten müssen, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Was wir allerdings nicht aus den Augen lassen dürfen, ist das Wetter. Fällt Schnee oder gefriert der Boden haben Hausbesitzer und Mieter einige Aufgaben, die dringend erfüllt werden müssen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und natürlich einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Bis zum nächsten Mal

Ihr Team der regioHome

Anzeige

**Tischlerei
Bellendorf**
Bau- und Möbeltischler

*Wir können Ihnen helfen,
Ihren Alltag besser
zu bewältigen.*

*Ihr starker Partner
für Kirchhellen*

- Möbel nach Maß
- Sonderanfertigungen
- Barrierefreier Wohnraum
- Innenausbau
- Reparaturen
- Treppen - Türen - Fenster

seit 1831



Hauptstraße 106 - 46244 Kirchhellen
0 20 45 / 22 07
www.tischlerei-bellendorf.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
 aureus GmbH
 Geschäftsführer Oliver Mies
 Lehmschlenke 94
 46244 Bottrop-Kirchhellen
 Fon (02045) 4014 - 60
 Fax (02045) 4014 - 66
 Internet: www.aureus.de
 E-Mail: anzeigen@aureus.de
 redaktion@aureus.de

Redaktion:
 Aileen Kurkowiak
 Valerie Misz

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Layout/Produktion:
 Helen Slossarek
 Nicole Kosar

Medienberater:
 Andrea Sauerbach
 Christian Sklenak

Titelbild:
 © Syda Productions / stock.adobe.com

Anzeigenpreisliste: 2024

Auflage: 22.000

Verbreitung:
 Bottrop, Dorsten, Gladbeck,
 Kirchhellen, Schermbeck

Copyright: aureus GmbH
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



INHALT

- 6 Weihnachtliche Wohntrends**
Deko-Trends und Bastelideen für Ihr Zuhause
- 10 Umfangreicher Service rund um Ihr Gebäude**
Machen Sie Ihre Immobilie zukunftssicher!
- 12 Kleine Lampe – Große Wirkung**
Die Vorteile von indirektem Licht
- 14 Raum clever nutzen**
Zehn Tipp für mehr Stauraum
- 16 Gemütlichkeit mit Stil**
So finden Sie den passenden Teppich
- 18 Gärtnern geht auch im Winter**
Zu kalt, damit irgendwas wächst? Von wegen!
- 20 Mit einem frischen Look in das neue Jahr**
Holz Sprungmann macht Ihre Wohnräume wahr
- 22 So gelingt der Umzug mit Sicherheit**
Mit ein wenig Struktur behalten Sie den Überblick
- 24 Schnee und Eis bekämpfen**
Ein Überblick rund um das Thema Schnee
- 26 Länger Freude am Weihnachtsbaum**
Tipps und Tricks zum Kauf, der Lagerung und Pflege
- 28 „Senioren haben besondere Ansprüche – und das mit Recht“**
Immobilien-Fachmann Jörg Weißberg im Gespräch
- 30 Aktuelle Messen in unserer Region**
Messen rund um die Themen Bauen, Wohnen und Garten



WEIHNACHTLICHE WOHNTRENDS 2024

**Die beliebtesten Deko-Trends und
die besten Bastelideen für eine besinnliche
Weihnachtsatmosphäre in Ihrem Zuhause**

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

**Alle Jahre wieder ist es soweit und wir beschäftigen uns damit,
wie wir unser zuhause so festlich wie möglich gestalten können.**

Dabei gehen die Geschmäcker natürlich weit auseinander:

**die Einen mögen es lieber schlicht-modern,
die Anderen bevorzugen auffällige Hingucker.**

Von Amerika-Kitsch bis klassische Eleganz:

**Das sind die diesjährigen Einrichtungs- und Dekotrends
zur Weihnachtssaison 2024.**

Es ist grundsätzlich, wie es immer war: Der absolute Renner, der Evergreen, eben das, was immer geht, ist die Kombination aus Naturtönen mit farbigen Akzenten. In Deutschland wagt man sich mit Blick auf das Farbspektrum zu Weihnachten nicht zu viel und bleibt gerne bei Grün, Rot und eben Braun-Beige-Tönen als naturale Basis. Kurze Ausläufer in den vergangenen Jahrzehnten waren knallige Blau- und Lilatöne. Selbst bei den Lichterketten mögen wir Deutschen es lieber bodenständig: Warme Lichterketten sind Trumpf, bunte Ketten werden schnell als Kitsch abgestempelt. Dabei ist in anderen Ländern und Kulturen mehr eben auch tatsächlich mehr. Ein buntes Lollipop-Weihnachten, so, wie es häufig in den USA zelebriert wird, ist zwar bei uns noch nicht angekommen, doch einige Facetten des USA-Trends nähern sich uns dennoch. Ein Beispiel dafür sind ausgefallene Christbaumkugeln und der Trend für generell schlichtweg mehr Weihnachtsdekoration zum Fest.

NATÜRLICHE MATERIALIEN UND FARBEN

Die Weihnachtsdekoration 2024 orientiert sich an den Themen Natürlichkeit, Minimalismus und Nachhaltigkeit, gepaart mit eleganten und kreativen Akzenten.

Der Fokus liegt auf nachhaltigen und langlebigen Materialien wie Holz, Papier, Glas, Kork und Leinen. Farblich dominieren erdige Töne wie Moosgrün, Beige und Braun, die eine beruhigende und harmonische Atmosphäre schaffen. Metallische Akzente in Gold, Silber, Bronze oder Messing sorgen für einen Hauch von Eleganz.

Wer noch ein wenig Farbe hineinbringen möchte, ist mit dem Klassiker Rot auf der sicheren Seite. Doch tatsächlich machen Sie 2024 auch mit gewagteren Farbtupfern nichts falsch. Von Mitternachtsblau als glamouröser Winterstil bis hin zu außergewöhnlichen Nuancen wie Flieder und Lila

dürfen Sie sich in diesem Jahr kreativ austoben. Auch Pastelltöne wie Puderrosa und Hellblau sind im Trend. Sie bringen Leichtigkeit und eine moderne Frische in die Weihnachtsgestaltung.

Ein weiteres Highlight sind winterliche Weißtöne, die an Schneelandschaften erinnern und eine märchenhafte „Winterwunderland“-Stimmung schaffen. Für Fans des skandinavischen Stils sind Rot-Weiß-Kombinationen eine beliebte Wahl, die Tradition und Moderne auf schlichte und gemütliche Weise verbinden.

VON MINIMALISMUS BIS WINTERWUNDERLAND

Die diesjährige Trend-Dekoration betont grundsätzlich schlichte Formen und Zurückhaltung. Gleichzeitig verleihen nostalgische Elemente wie Vintage-Figuren oder handgefertigte Details den Arrangements eine warme, persönliche Note.

Opulente und überladene Dekorationen gehören der Vergangenheit an. LED-Lichter schaffen eine sichere und stimmungsvolle Atmosphäre. Papiersterne erleben eine Renaissance – von klassischen Designs bis zu modernen Varianten in Blumen- oder Schneeflockenoptik. Weiße Dekorationselemente, die an Schneelandschaften erinnern, runden den Trend ab und zaubern eine märchenhafte Atmosphäre.

Doch auch das krasse Gegenteil kommt in diesem Jahr nicht zu kurz. In Zeiten von Weihnachtsfilmen aus Hollywood, Santa Claus und dem modern werdenden Grundprinzip von „höher, schneller, weiter“, kann es einigen Weihnachtsverrückten nicht zu viel sein. Große, buschige Tannenbögen



an den Türzargen, mit samt Lichterketten und Christbaumkugeln, mit Kunstschnee oder Fensterkreide verzierte Fenster sowie riesige Weihnachtssocken, die in weiser Voraussicht schon jetzt für den Nikolaus vorbereitet wurden, finden auch hier immer mehr Anhänger.

DER TREND 2024

Ein besonders prägnantes Detail sticht schon in zahlreichen Geschäften und Weihnachtsausstellungen ins Auge: ausgefallener Baumschmuck ist einer der wichtigsten Trends 2024. Große Plastikkekeln in Form von unterschiedlichsten Motiven schwappen trendig aus den USA herüber. Von Santa im Schlitten, Lebkuchenfiguren und Zuckerstangen, über VW-Bullis, Tiere und Symbole, bis hin zu Essiggurken, Burgern und Sandwiches hat der Weihnachtsschmuck in dieser Saison die verrücktesten Formen.

Wer bei diesem Trend mitgehen möchte, aber nicht der größte Kitsch-Fan ist, kann kreative Kugeln wählen, die zwar einen besonderen Look haben, aber keine bunte Form. Ein guter Kompromiss, der trendbewusst, aber nicht zu aufdringlich wirkt.

Apropos Weihnachtsbaum: Die künstliche Tanne ist übrigens weiter auf dem Vormarsch. In Zeiten von Klimaschutz und Nachhaltigkeit können sich immer weniger Menschen damit abfinden, jedes Jahr aufs Neue eine Tanne fällen zu lassen, um sie dann über Wochen zuhause langsam eingehen zu lassen. Die qualitative Kunsttanne mit realistischer Optik wird immer beliebter. Und dafür wird auch immer mehr Geld ausgegeben. Zugegeben: die Kunsttannen gibt es schon für den schmalen Geldbeutel, doch wer eine wirklich hübsche Tanne haben möchte, die jedes Jahr aufs Neue genutzt wird, sollte ein wenig tiefer in das Portemonnaie greifen. Bedenkt man allerdings, dass man anderenfalls jedes Jahr mindestens 30 Euro für eine frische Tanne ausgibt, hat man das Geld für einen Kunstbaum relativ schnell wieder drin.



KLEINIGKEITEN ZUM SELBERMACHEN

Für Klein und Groß: An diesen DIY-Tipps haben alle Weihnachtsfans ihren Spaß

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

WEIHNACHTLICHE WANDDEKO

Sie brauchen:

- Jute-Schnur
- Birkenholz-Äste
- Tannengrün (künstlich oder echt)
- Draht
- Schmirgelpapier
- Christbaum-Schmuck, kleine Kugeln

So geht's:

Besorgen Sie sich aus einem Baumarkt trockene Birkenholz-Äste mit einem Durchmesser von ein bis zwei Zentimetern. Wenn sie trockene Äste eines anderen Holzes bereits daheim haben, können Sie natürlich auch diese verwenden. Wichtig ist lediglich, dass das Holz gänzlich durchgetrocknet ist.

Für die Größe des „Tannenbaums“ orientieren Sie sich am untersten Ast, wie ausufernd die Wanddekoration am Ende sein soll, können Sie selbst entscheiden. Danach sollten Sie immer schmaler werdend mindestens fünf weitere Äste zuschneiden, sodass der schmalste Ast oben nur noch ganz kurz ist.

Legen sie sich die Äste gestaffelt auf den Boden und schmirgeln jeweils die Enden ab, sodass keine Verletzungsgefahr in Form von Splintern herrscht. Dann nehmen Sie sich die Jute-Schnur zur Hand. Fangen Sie ganz unten auf einer Seite mit dem Knoten an. Wickeln Sie die Schnur dann jeweils wie bei einem Floß mehrmals um einen Stab, machen einen weiteren Knoten und ziehen dann die Schnur zum nächsthöheren Ast und wiederholen den Vorgang. Genau so gehen Sie ebenfalls auf der anderen Seite vor. Oben angekommen knoten Sie mit beiden Kordeln eine Schlaufe für die Wandanbringung.

Ist das Grundgerüst sicher miteinander verbunden, können Sie kreativ zur Tat schreiten. Nutzen Sie Draht und Tanne, um die Stöcker nach Bedarf mit Grün zu schmücken und hängen anschließend einige Christbaumkugeln an das leuchtende Tannengrün. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und gestalten sich Ihre Wanddekoration so wie es Ihnen gefällt.

BESTECKTASCHE TANNENBAUM

Sie brauchen:

- Filz in der Farbe Ihrer Wahl
- Jute-Schnur
- Nadel und Faden
- Perlen in der Farbe Ihrer Wahl

So geht's:

Um die dekorativen Filztaschen ganz nach Ihrem Geschmack und auf Ihre weitere Dekoration angepasst herzustellen, braucht es gar nicht viel. Drucken Sie sich zunächst eine simple Tannenbaumform auf einem DinA4-Blatt aus oder malen sie auf. Sorgfältig ausgeschnitten, legen Sie die Form auf das Filz und schneiden sich so viele Tannenbäume aus wie Sie mögen oder brauchen. Im unteren Drittel der Tannenbäume schneiden Sie jeweils zwei kleine Schlitze als kleines V aus, damit Sie dort das Besteck hindurchführen können, um es dekorativ auf der Weihnachtstafel zu platzieren.

Zum Schluss können Sie die Tannenbäume gestalten: Wählen Sie einige Perlen und nähen diese auf dem Filz fest oder binden die ein oder andere Jute-Schnur um das Bäumchen. Ob schlicht oder auffällig – die Qual der Wahl liegt bei Ihnen.



WOLLTANNENBÄUME

Sie brauchen:

- Kegelform aus Styropor oder stabile Pappe zum Formen
- Wolle in der Farbe Ihrer Wahl
- Kleiner Zylinder aus Holz
- Kleine Filzkugeln in der Farbe Ihrer Wahl
- Heißklebepistole

So geht's:

Zunächst kommt es darauf an: Haben Sie bereits Styroporkegel in der richtigen Größe gekauft, können Sie direkt loslegen. Sollten Sie ein Blatt dicke Pappe haben, können Sie auch diese zur Hand nehmen und einen Kegel wie eine Art Trichter in der gewünschten Größe formen. Die Ränder mit der Heißklebepistole befestigen. Fangen Sie dann mit der Wolle an. Beginnen Sie mit der Schur am dicken unteren Ende und ziehen sie vertikal zur Spitze, dann können Sie anfangen zu wickeln. Wickeln Sie jede Menge Wolle um die Zylinder herum, bis eine dicke flauschige Tanne entsteht. Seien Sie dabei ruhig unordentlich und halten keine gleichmäßigen Abstände ein. Wichtig ist nur, dass unten logischerweise deutlich mehr Wolle ist als oben. Sobald Sie fertig sind, können Sie das lose Ende unter der Tanne festkleben. Als Fuß nutzen Sie den kleinen Holzzyylinder. Diesen können Sie entweder fertig kaufen oder einfach von einem dicken Ast eine Scheibe mit einer Säge abtrennen. Den Holzfuß kleben Sie ebenfalls von unten an die Tanne. Zum Schluss können Sie die kleinen Filzkugeln vereinzelt an die Tanne kleben und so farbliche Akzente setzen.

SALZTEIG-IDEEN ZU WEIHNACHTEN

Das brauchen Sie:

- 2 Tassen Weizenmehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- Ausstechformen
- Acrylfarben
- Pinsel
- Jute-Schnur

So geht's

Zunächst sollten Sie den Teig zubereiten. Vermengen Sie dafür das Mehl und das Salz miteinander und geben dann das Wasser hinzu. Vermengen Sie alles miteinander, bis ein klumpiger Teig entstanden ist. Dann geht es an das Kneten. Sie sollten den Teig so lange bearbeiten, bis er nicht mehr an den Händen klebt und sich eine sehr zähe, aber geschmeidige Masse gebildet hat. Dann geht es an das Formen: Rollen Sie den Teig aus und stechen die klassischen Weihnachtsformen aus. Ist das erledigt, können Sie die Sterne, Tannenbäume, Geschenke, Schleifchen oder Schneeflöckchen auf einem Brett oder einer anderen ebenen Oberfläche trocknen lassen, bis sie gänzlich ausgehärtet ist. Anschließend können Sie sie ganz nach eigenem Belieben anmalen und verzieren. Wenn Sie vor dem Austrocknen oben ein Loch hineinstecken, können Sie später die Jute-Schnur hindurchfädeln und erhalten selbstgemachten Christbaumschmuck zum Behalten oder Verschenken.

Wer ein weniger kindliches Ergebnis wünscht, kann mit dem gleichen Salzteigrezept auch alles andere Formen. Denkbar sind zum Beispiel Häuschen für ein hübsches Weihnachtsdorf oder ähnliches.

Wer selbst zur Tat schreiten und ein wenig Geld sparen möchte, dabei noch kreativ werden und später auf sein Werk stolz sein will, bekommt bei uns einige Tipps an die Hand, um weihnachtliche Dekoration selbst herzustellen.

UMFANGREICHER SERVICE RUND UM IHR GEBÄUDE

*Machen Sie Ihre Immobilie zukunftssicher!
Mit einem kompetenten Partner an Ihrer Seite*



Text Das Unternehmen Arndt Energieberatung aus Gahlen, bekannt für seine umfangreiche Energieberatung und Effizienzlösungen, reagiert auf aktuelle Entwicklungen in Deutschland und erweitert sein Angebot stetig. Alles rund um die energieeffiziente Sanierung: Von der Beratung zu Fördermitteln, der Erstellung von Sanierungsfahrplänen bis hin zum Lüftungskonzept und noch mehr steht das Team fachkundig an Ihrer Seite.

„Unser Ziel ist es, jedem Kunden eine individuelle Lösung zu bieten, die nicht nur Energie spart, sondern auch den Komfort und den Wert seiner Immobilie steigert“, erklärt André Arndt. Ein zentraler Schwerpunkt des gelernten Schornsteinfegers und Energieeffizienzberaters liegt auf der Beratung zu Fördermitteln. Hausbesitzer, die ihre Gebäude energetisch modernisieren, können von staatlichen Zuschüssen profitieren. Diese umfassen Maßnahmen wie die Dämmung der Gebäudehülle, den Austausch von Fenstern und Türen oder den Einbau moderner Heiz- und Lüftungstechnik. „Wir

helfen unseren Kunden, diese Möglichkeiten voll auszuschöpfen und die technischen Anforderungen für die Förderungen zu erfüllen“, betont Arndt. Ein weiterer Schritt in der Sanierungsplanung ist der Individuelle Sanierungsfahrplan (ISFP). Dieser gibt einen klaren Überblick über den Zustand Ihres Gebäudes und beinhaltet konkrete Maßnahmen, die individuell sinnvoll sind. „Der ISFP selbst wird gefördert und kann auch eine zusätzliche Förderung von fünf Prozent mit sich bringen“, erklärt der Energieexperte. Wer seine Immobilie verkaufen möchte, kann sich außerdem von André Arndt und seinem Team einen Energieausweis erstellen lassen.

Auch technische Details wie die Heizlastberechnung klärt das Team für Sie. Diese gewährleistet, dass Heizsysteme optimal dimensioniert sind und effizient arbeiten. „Das Ergebnis benötigt der Fachmann für die Planung der Heizungsanlage, sowohl bei Neubauten als beim Heizungsaustausch“, so Arndt. Um bestehende Systeme zu optimieren, kann ein Heizungsscheck durchgeführt werden. So werden energetische Schwachstellen und Fehlfunktionen aufgedeckt. „Manchmal kann mit kleinen Handgriffen bereits Großes bewirkt werden“, betont der Fachmann.

Auch Lüftungskonzepte werden heutzutage immer wichtiger. „Insbesondere in modernen Neubauten und energetisch sanierten Bestandsgebäuden wird das Thema Lüftung zunehmend wichtig, da durch die heute notwendige luftdichte Bauweise kaum noch ein natürlicher Luftaustausch stattfindet“, beschreibt er. Neben der Planung legt Arndt besonderen Wert auf die regelmäßige Wartung und gründliche Reinigung der Lüftungssysteme.

Wer Hilfe bei der Orientierung in dem komplexen Bereich der Energieeffizienz und Sanierung benötigt, kann sich an André Arndt und sein Team wenden. Für Beratungsgespräche und Terminvereinbarungen erreichen Sie ihn telefonisch unter (02853) 801 96 18 oder per Mail an andre@arndt-effizienz.de. Weitere Informationen zu den Leistungen finden Sie auf der Webseite unter www.arndt-effizienz.de.

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

ARNDT
ENERGIEBERATUNG

André Arndt Gebäudeenergieberater
Kirchstraße 2 | 46514 Schermbeck



KONTROLLIERTE WOHNRAUMLÜFTUNG

Planung

Wartung

Einstellung

Reinigung

andre@arndt-effizienz.de

02853 / 801 96 18

www.arndt-effizienz.de

GARTENGESTALTUNG  **ANDRÉ KELLER**

Von der Idee bis zum fertigen Gartenparadies
Wir beraten Sie gerne mit unserer über 25-jährigen Erfahrung!

Unsere Leistungen:

Gartengestaltung und Ganzjahrespflege • Pflasterarbeiten
Terrassengestaltung • Bepflanzung • Rasen- und Rollrasenpflege
Sichtschutz und Zäune aller Art • Treppen • Vorgärten
Holzarbeiten • Grabgestaltung und -pflege • Gartenteiche



Unsere Mustergärten sind ganzjährig von Januar bis Dezember für Sie geöffnet!

GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Inhaber: André Keller-Hagemann

Hiesfelder Straße 20a | 46244 Bottrop-Kirchhellen | Telefon 0 20 45 / 73 89
Mobiltelefon 0 177 / 2 42 69 22 | E-Mail kontakt@gartengestaltung-andre-keller.de
www.gartengestaltung-andre-keller.de

Hiesfelder
Straße 20a



KLEINE LAMPE – GROSSE WIRKUNG

Die Vorteile von indirektem Licht: Wie es nicht nur das Ambiente, sondern auch unsere Stimmung beeinflusst

– TEXT VON VALERIE MISZ –

Indirektes Licht ist mehr als nur eine Alternative zum klassischen Deckenlicht. Es bietet die Möglichkeit, Räume individueller, gemütlicher und funktionaler zu gestalten. Durch kleine Lampen, Lichtleisten und geschickt platzierte Akzente wird nicht nur die Atmosphäre erhellt, sondern auch die Funktionalität des Raumes erhöht. Außerdem hat Licht einen direkten Einfluss auf unsere Stimmung.

Das Licht in unseren eigenen vier Wänden oder auch auf der Arbeit spielt gerade in der dunklen Jahreszeit eine zentrale Rolle in unserem Alltag. Während früher das klassische Deckenlicht als Hauptlichtquelle galt, setzen immer mehr Menschen auf indirektes Licht, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Die Tage, an denen das „große Licht“ allein für die Beleuchtung in einem Raum sorgte, sind längst vorbei. Dieses ist zwar praktisch, wirkt aber oft kalt und ungemütlich. Es blendet und sorgt für eine sterile Umgebung. Das mag beim Kochen oder Werkeln gut sein, aber nicht, wenn wir es gemütlich und heimelig haben möchten.

Kleine Lampen, dimmbare Tischleuchten, versteckte Lichtleisten und farblich veränderbare Wandleuchten ermöglichen gezielte Lichtakzente in den Räumlichkeiten. Indirektes Licht bietet gegenüber großen Deckenleuchten zahlreiche Vorteile, die sich besonders in einer flexibleren Gestaltung und einer angenehmeren Raumatmosphäre zeigen. So können zum Beispiel kleine Strahler oder Lichtleisten

hinter der Couch oder an Schränken montiert werden, um bestimmte Bereiche des Raumes hervorzuheben. Dabei können die Lampen entweder versteckt oder bewusst sichtbar als Stielelement angebracht werden. Durch die weiche, gleichmäßige Streuung schafft indirektes Licht eine gemütliche und entspannte Atmosphäre. Es blendet weniger, da es an Wänden und Decken reflektiert wird, wirft weiche Schatten und schont die Augen. Es ist also ideal für Räume, in denen man sich lange aufhält.

UNTERSCHIED „GROSSES“ UND „KLEINES“ LICHT

Genau wie bei dem „großen“ Licht spielen aber nicht nur Reflexion und Ausrichtung eine Rolle, sondern auch die Farbtemperatur und Lichtintensität. Diese Faktoren haben außerdem einen direkten Einfluss auf unsere Stimmung. Wenn wir ein Verständnis für die Auswirkungen entwickeln, können wir sie gezielt für unsere Zwecke ein-

setzen. Starkes Licht zum Beispiel erhöht die Wachsamkeit und kann uns konzentrierter und aktiver machen. Deshalb wird in Büros oft helles Licht eingesetzt. Vorsicht aber vor zu hellem Licht, das kann nämlich Stress verursachen. Hand in Hand geht die Helligkeit mit der Farbtemperatur, die in Kelvin gemessen wird. „Kalte“ Temperaturen, die bläulich-weiß wirken, herrschen ab etwa 4.000 K. Temperaturen in diesem Bereich sorgen für einen wachen Zustand, da sie dem Tageslicht am Vormittag nachempfunden sind. Eine kalte Temperatur fördert die Serotonin-Produktion. So gibt es bei einigen Geräten wie Handys oder Fernsehern die Funktion, den Bildschirm zur Abendzeit mit warmem Licht anzuzeigen. Denn sonst können Einschlafprobleme die Folge sein.

„Warmes“ Licht im Bereich von 2.700 bis 3.000 K wirkt rötlich-gelb und erzeugt ein Gefühl von Behaglichkeit und Geborgenheit. Es erinnert an die Gemütlichkeit von Kerzenlicht oder Sonnenuntergängen. Wenn es dunkel wird, fängt der Körper an Melatonin zu produzieren, das Gegenteil von Serotonin. Dadurch entspannen wir uns und werden müde. Es macht also Sinn, die Beleuchtung zu Hause nicht nur an den Tages- sondern auch Schlafrythmus anzupassen.

WIRKUNG GEZIELT NUTZEN

Die Lichtquelle selbst beeinflusst ebenfalls die Stimmung. LED-Lampen bieten eine hohe Flexibilität, da sie in unterschiedlichen Helligkeitsstufen und Farbtemperaturen einstellbar sind. Tageslichtlampen, die das natürliche Spektrum des Sonnenlichts nachahmen, eignen sich besonders in dunklen Wintermonaten oder in Räumen ohne Fenster. Studien zeigen, dass solche Lampen die Stimmung und Energie steigern und sogar helfen können, saisonale Stimmungsschwankungen zu lindern.

Um die positiven Effekte von Licht möglichst effektiv zu nutzen, gibt es für die verschiedenen Räume andere Empfehlungen: Im Arbeitszimmer sollten Sie kaltes, helles Licht installieren. Tageslichtlampen

sind hier besonders gut geeignet, da sie den natürlichen Tagesrythmus fördern. Warme, indirekte Lichtquellen oder dimmbare Deckenleuchten sorgen im Wohnzimmer für eine behagliche Atmosphäre. Gleiches gilt im Schlafzimmer, schließlich wollen wir abends die Serotonin-Produktion ankurbeln. Wer allerdings insbesondere im dunklen Winter morgens schlecht aus dem Bett kommt, kann sich mit künstlichem Tageslicht austricksen. Deshalb gilt auch im Badezimmer: Helles, natürliches Licht macht wach. Für abendliche Badrituale lohnt sich ein warmes, gedämpftes Licht. Sonst kann man für ein entspannendes Bad auch auf Kerzen zurückgreifen.



RAUM CLEVER NUTZEN

Oft lassen wir viel Stauraum unbewusst ungenutzt. Mit ein paar kleinen Tipps, Tricks und Ideen lässt sich dieser praktisch und ästhetisch viel effizienter nutzen.

1 HAKENLEISTE HINTER DER TÜR

Ohne Bohren lassen sich günstige Hakenleisten hinter der Tür aufhängen und sorgen für einen Aufbewahrungsplatz für Jacken, Schals, Rucksäcke, Handtücher und vieles mehr.

10 Tipps für mehr Stauraum

– TEXT VON EVELINE PLEBANEK –

2 SELBSTKLEBENDE HAKEN

Wenn wir schon bei Haken sind: Selbstklebende Haken lassen sich genauso einfach anbringen und sind vor allem in Badezimmern und Küchen praktisch. Sie lassen sich auch an der Innenseite von Schranktüren befestigen, um beispielsweise Gürtel, Topflappen und Ähnliches unsichtbar zu verstauen.

3 RAUMTEILER

Raumteiler wie Vorhänge oder Paravents können Stauraum für ungerne gesehene Haushaltsutensilien schaffen, wie zum Beispiel für den Staubsauger, Wäscheständer oder das Bügelbrett. Außerdem gibt es auch Raumteiler mit integriertem Stauraum und Ablageflächen.

4 STAUARAUM UNTER DEM BETT

Unter Matratze und Lattenrost kann man oft größere Dinge verstecken, an die man nicht zu häufig dran muss, wie etwa Reisetaschen oder Bettwäsche. Der Platz unter dem Bett eignet sich außerdem auch für flache Kisten, Hanteln und mehr.

5 WEITERE REGALBRETTER EINBAUEN

Manchmal stellt man alles nebeneinander und nutzt den Platz nach oben nicht oder stapelt hohe wackelige Türme: Hier bietet sich ein weiteres Regalbrett an. Im Spülschrank oder auch im Kleiderschrank kann so zusätzlicher Platz und mehr Ordnung entstehen.

6 PLATZ ÜBER DEM SCHRANK NUTZEN

Wenn in einer kleinen Wohnung mehr Stauraum benötigt wird, als die Schränke hergeben, kann man den Platz zwischen Schrank und Decke nutzen und farblich passende Kisten draufstellen. Ohne Platz im Raum wegzunehmen, können hier Sachen gelagert werden, die man nicht immer erreichen muss.

7 SITZHOCKER MIT STAUARAUM

Mittlerweile gibt es neben Sitzhockern sogar ganze Sitzbänke, die man aufklappen beziehungsweise öffnen kann. So entsteht neben Stauraum auch eine gemütliche und dekorative Sitzgelegenheit und Ablagefläche.

8 SCHUBLADENREGALE ODER SERVIERWAGEN AUF ROLLEN

Tiefe Regale oder auch Servierwagen auf Rollen kann man ganz leicht unter Tischen verschwinden lassen und sie sind sofort griffbereit, wenn man etwas braucht.

9 SPIEGELSCHRÄNKE

Anstelle eines normalen Spiegels eignet sich ein flacher Spiegelschrank, durch den man nicht nur im Bad, sondern auch in anderen Räumen wie im Flur oder Schlafzimmer versteckten Stauraum schafft.

10 ECKEN UND NISCHEN NUTZEN

Kleine verkantete Räume bieten viel unentdeckten Stauraum. Dabei helfen Eckregale sowie formpassende Gegenstände. So kann man im Bad in eine rechteckige Nische einen passenden Wäschekorb lagern oder im Schlafzimmer zwischen Wand und Schrank den Wäscheständer oder das Bügelbrett aufbewahren.

GEMÜTLICHKEIT MIT STIL



Komfort, Funktionalität und Ästhetik So finden Sie den passenden Teppich für Ihr Zuhause

– TEXT VON EVELINE PLEBANEK –

Teppich können die Wirkung eines Raums maßgeblich verändern. Sie sorgen für Komfort, eine gewisse Ästhetik und erfüllen auch praktische Bedürfnisse. Hier erfahren Sie, worauf es bei der Teppichwahl für jeden Raum ankommt und wo die aktuellen Trends liegen.

WOHLFÜHLEN ODER ZWECK ERFÜLLEN

Im Wohnzimmer sollte der Teppich relativ groß sein und Platz für Sofa und Sofatisch bieten. Da dieser Bereich viel genutzt wird, sollte der Teppich zudem strapazierfähig, bequem und leicht zu reinigen sein. Dementsprechend eignen sich Materialien wie synthetische Fasern, Nylon oder Wolle. Außerdem sind kurzflorige Teppiche in der Regel langlebiger als langflorige. Für Wärme und Komfort direkt nach dem Aufstehen sollte der Teppich im Schlafzimmer entweder groß genug sein, um auf beiden Seiten des Bettes hervorzustehen oder man entscheidet sich für zwei kleine Läufer. Um besonders viel Gemütlichkeit einzubringen sind langflorige Teppiche oder welche aus Kunstfell die richtige Wahl, da sie sehr weich sind. Aber auch Wolle, Baumwolle oder natürliche Fasern erfüllen ihren Zweck. Im Kinderzimmer muss ein Teppich drei Dinge erfüllen: Spielfläche bieten, leicht zu reinigen sein und dekorativ in das Zimmer passen. Baumwolle oder

weiche, maschinenwaschbare synthetische Fasern sind ideal. Schaumstoffteppiche und kurzflorige Teppiche bieten eine bequeme Spielfläche.

Ein Küchent Teppich sollte vor allem funktional sein. Ein Läufer kann den Boden vor der Spüle und dem Arbeitsbereich schützen, für Komfort sorgen und als dekoratives Element dienen. Baumwolle, Vinyl oder synthetische Fasern (beispielsweise Polypropylen) sind fleckenresistent und lassen sich gut reinigen. Um Schmutzansammlungen zu vermeiden, sollte man sich für einen kurzflorigen oder flachgewebten Teppich entscheiden. Auch im Bad muss der Teppich vorrangig praktisch sein. Demnach sind feuchtigkeitsbeständige Materialien wie Mikrofaser, Baumwolle oder synthetische Fasern, die schnell trocknen sinnvoll. Dazu gehören ebenso Schlingenteppiche oder Chenille-Teppiche, da sie Wasser gut aufnehmen und schnell trocknen. Achten Sie außerdem auf eine rutschfeste Unterseite.

ÄSTHETISCH UND LANGLEBIG

Neben der passenden Größe und den Materialien spielt auch die Ästhetik und dekorative Funktion eine wichtige Rolle in der Teppichauswahl. Wir stellen Ihnen ein paar aktuelle Trends vor:

Um dezente Naturtöne und minimalistische Einrichtungen zu ergänzen sind strukturreiche Teppiche genau das Richtige. Mit tiefen Konturen, grober Flechtstruktur oder organischen Linien geben sie dem Raum das gewisse Etwas. Weg vom rechteckigen oder runden Teppich: Florale und organische Formen brechen die klassische Struktur und sind ein echter Hingucker. Von Wellen, die unter dem Bett hervorkommen und den „Strand“ berühren bis hin zu großen Blumen auf dem Boden können die Teppiche eine tolle Ergänzung neben einfarbigen Teppichen darstellen. Perfekt für Naturliebhaber und Allergiker: Juteteppiche sind leicht zu reinigen, strapazierfähig und bringen einen rustikalen sowie natürlichen Charme in den Raum. Neben dem minimalistischen Trend treffen wir auch wieder auf kräftige Farben und geometrische Formen, die harmonisch vereint werden. Die Formen- und Farbvielfalt wird auch gerne mit verspielten Strukturen kombiniert. Wie so vieles feiert auch das Karomuster sein Comeback. Egal ob sehr dezente oder knallige, gegensätzliche Farben das Muster überzeugt. Vor allem kleinere Karos kommen wieder sehr gut an. Viele Teppichhäuser bieten die Möglichkeit, den Teppich zu Hause erst einmal Probeweise hinzulegen und im Bedarfsfall zurückzugeben.



GÄRTNERN GEHT AUCH IM WINTER

Zu kalt, damit irgendwas wächst? Von wegen!

Pflanzen im Winter zu ziehen ist eine gute Möglichkeit, die Gartenliebhabern erlaubt, auch in der kalten Jahreszeit in der Natur tätig zu sein. Während viele Outdoor-Pflanzen in den Ruhezustand übergehen, gibt es zahlreiche Optionen, das Wachstum von Pflanzen in Innenräumen oder unter geschützten Bedingungen zu fördern.

Auch in der kalten Jahreszeit dürfen Sie zur Tat schreiten. Sogenannte Kaltkeimer sind Pflanzen, deren Samen eine Kälteperiode benötigen, um zu keimen. Diese Pflanzen sind an gemäßigte Klimazonen angepasst, in denen kalte Winter und wärmere Frühlinge vorherrschen. Die Kältebehandlung hilft den Samen, ihre Keimruhe zu unterbrechen und sicherzustellen, dass die Keimung erst dann erfolgt, wenn die Bedingungen im Frühjahr günstig für das Wachstum sind. Bekannte Vertreter von Kaltkeimern sind Lavendel, Fingerhut, Pfingstrosen und verschiedene Obstsorten. Doch selbst Gartenfans möchten im Winter Pause haben und sind nicht immer gewillt, jetzt noch auszusäen. Und kleinere vorbereitende Maßnahmen lassen sich auch im warmen Innenraum treffen.

Die letzten Vorbereitungen für den Winter sind im Garten getroffen? Dann können Sie jetzt entspannt die Füße hochlegen! Sollten sie allerdings Spaß daran haben, das Wachstum von Pflanzen wirklich von Beginn an zu begleiten, haben Sie jetzt die Möglichkeit zur Aussaat im geschützten Raum. Im Innenbereich können Sie relativ einfach gute Voraussetzungen schaffen, damit das Anziehen eines Gewächses gut funktioniert.

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Nicht alle Pflanzen eignen sich für den Anbau im Winter, daher ist es wichtig, die richtige Auswahl zu treffen. Einige geeignete Arten sind Kräuter wie Basilikum, Petersilie, Koriander und Schnittlauch, Wintergemüse wie Spinat, Feldsalat, Grünkohl und Kresse und Blühpflanzen wie Amaryllis und Hyazinthen.

Da die Tage im Winter kürzer sind und das Sonnenlicht weniger intensiv ist, benötigen Pflanzen besondere Pflege:

Beleuchtung: Verwenden Sie Wachstumsleuchten oder LED-Lampen, um den Pflanzen genügend Licht zu bieten. Ein Fensterplatz, der nach Süden ausgerichtet ist, ist ideal, aber eine zusätzliche Beleuchtung kann oft notwendig sein.

Temperatur: Die meisten Pflanzen wachsen am besten bei Temperaturen zwischen 18 bis 22 Grad. Vermeiden Sie plötzliche Temperaturschwankungen und Zugluft, da diese das Pflanzenwachstum hemmen können.

Feuchtigkeit: Durch die Heizungsluft im Winter kann die Luftfeuchtigkeit niedrig sein. Ein Luftbefeuchter oder das regelmäßige Besprühen der Pflanzen mit Wasser kann helfen, eine optimale Luftfeuchtigkeit zu schaffen.

Für die Anzucht von Pflanzen im Winter gibt es verschiedene Methoden:

Erstens die Hydroponik: Der Anbau von Pflanzen in Nährlösung ohne Erde ist besonders in Innenräumen beliebt. Diese Methode stellt sicher, dass die Wurzeln konstant mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden. Dann können natürlich Miniaturland-Gewächshäuser, die auf Fensterbänken platziert werden, hilfreich sein. Sie können ein warmes Mikroklima schaffen, das ideal für die Anzucht von Kräutern oder Gemüsesämlingen ist. Und zuletzt: Verwenden Sie spezielle Anzuchtöpfe, um Samen in Erde vorzuziehen. Diese können mit einer transparenten Abdeckung versehen werden, um ein gewächshausähnliches Klima zu schaffen.

Im Winter ist es wichtig, die Wassermenge zu kontrollieren, da die Pflanzen aufgrund der geringeren Lichtintensität

weniger Wasser benötigen. Zu viel Wasser kann leicht zu Wurzelfäule führen. Daher sollte die Erde erst gegossen werden, wenn die obere Schicht trocken ist. Ein flüssiger, ausgewogener Dünger kann alle paar Wochen verwendet werden, um das Wachstum zu unterstützen.

Achten Sie dann darauf, abgestorbene Blätter zu entfernen und die Pflanzen regelmäßig zu kontrollieren, um Schädlinge wie Blattläuse oder Spinnmilben frühzeitig zu erkennen. Vor allem in Innenräumen kann trockene Luft diese Schädlinge begünstigen, daher sind präventive Maßnahmen wie die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit hilfreich.

Das Ziehen von Pflanzen im Winter erfordert zwar etwas mehr Planung und Pflege als im Sommer, bietet jedoch eine wunderbare Möglichkeit, frisches Grün und gesunde Pflanzen im Haus von Beginn an zu begleiten. Mit der richtigen Ausrüstung und Pflege können selbst in der kältesten Jahreszeit Kräuter, Gemüse und dekorative Pflanzen erfolgreich angebaut werden.



MIT EINEM FRISCHEN LOOK IN DAS NEUE JAHR

Hochwertige Parkettböden, akzentsichere Holzpaneele oder funktionale und gleichzeitig schicke Türen – Holz Sprungmann macht Ihre Wohnräume wahr



Im Winter verbringen wir mehr Zeit zu Hause, nehmen die Wohnsituation intensiver wahr und stellen vielleicht fest, dass man Veränderung wünscht oder vielleicht an der ein oder anderen Stelle sogar braucht. Insbesondere mit Blick auf das neue Jahr, das oftmals auch Neuanfänge repräsentiert, ist jetzt die perfekte Zeit, sich über eine Renovierung Gedanken zu machen. Der Holzfachhandel Sprungmann in Gelsenkirchen ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen hochwertiger Innenausstattung.

Egal, ob Sie einen neuen Stil in Ihre vier Wände bringen oder ein bestehendes Konzept ergänzen möchten: Bei Holz Sprungmann finden Sie Türen und Zargen in den unterschiedlichsten Ausführungen. Von charmantem Landhausstil über cleane, moderne Designs bis hin zu industriellen Kreationen aus Metall und Glas – hier bleibt kein Wunsch offen. „Das Besondere bei uns ist, dass wir wirklich alle Wünsche unserer Kunden erfüllen können“, erklärt Geschäftsführerin Stefanie Schneider. Auch bei den Türgriffen wird auf Details geachtet. Neben Material und Farbe spielen Haptik und Funktionalität eine große Rolle. Besonders praktisch sind Griffe mit integriertem Schließmechanismus – sie benötigen kein zusätzliches Loch für einen Schlüssel und sorgen so für eine cleane Optik. Wer es besonders minimalistisch mag, wird von den ebenen Türen begeistert sein, die nahtlos in die Wand übergehen.

„Mit integrierten Griffen verschmelzen sie regelrecht mit der Umgebung“, erläutert die Expertin. So wirken die Räume groß und modern.

HOLZ, DAS ÜBERZEUGT

Neben Türen bietet Holz Sprungmann auch eine beeindruckende Auswahl an Bodenbelägen. Laminat, Vinyl, Furnierboden oder echtes Parkett – die Entscheidung fällt nicht leicht bei dieser Vielfalt. Besonders beliebt ist aktuell die Fischgrät-Optik. „Diese Verlegeart sieht nicht nur edel aus, sondern ist nun dank Laminat auch für den kleineren Geldbeutel erschwinglich“, freut sich Schneider. Es ist nämlich sehr aufwändig diese Optik zu verlegen und es fällt viel Verschnitt an. „Da macht der Preis beim Material natürlich was aus“, sagt sie.



Eine gute Idee Holz von



Holz ist nicht nur für Türen und Böden ein echtes Highlight. Immer mehr Kunden setzen auf Akustikpaneele für Wände. Diese trendigen Elemente schaffen nicht nur eine angenehme Raumakustik, sondern setzen auch optische Akzente. „Die Nachfrage nach Akustikpaneelen ist groß“, verrät Schneider. Bald sollen sogar bunte Varianten verfügbar sein – eine weitere Option für alle, die gerne mutige Statements setzen. Auch mit Echtholzpaneelen lassen sich besondere Bereiche im Raum hervorheben – ähnlich wie Akzenttapeten, jedoch wesentlich langlebiger. „In den 1970er Jahren wurden noch ganze Räume und Decken mit Holzpaneelen bestückt. Das empfehlen wir heute nicht mehr“, sagt die Holzexpertin. „Vielmehr kann man damit schöne Highlights setzen und sogar Licht integrieren.“

In den aufwändig gestalteten Ausstellungsräumen wurde keine Gelegenheit versäumt, um ein Produkt oder Material zu präsentieren. Neben

sehr umfangreichen Stationen, in denen man sich Sample der einzelnen Produkte anschauen kann, sind jegliche Böden, Treppen und Wände von Ausstellungsobjekten erfüllt. Darunter sind auch verschiedene Preisklassen vertreten. Wer unsicher ist, bekommt ausreichend Informationsmaterial an die Hand. So können sich die Kunden in Ruhe Gedanken machen, bevor sie eine Entscheidung treffen.

Als familiengeführter Großhandel weisen die Geschäftsführer und Geschwister Andreas Führer und Stefanie Schneider daraufhin, dass sie ein reiner Handel sind und für den Einbau gerne an kompetente Weiterverarbeiter in der Region vermitteln. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Webseite des Unternehmens (www.holz-sprungmann.de). Für einen Einblick in die Welt hochwertiger Holzprodukte erreichen Sie das Team Am Stadthafen 49 in Gelsenkirchen telefonisch unter (0209) 94 78 20.

Hier geht es zum Instagram-Kanal:



SO GELINGT DER UMZUG MIT SICHERHEIT

Mit ein wenig Struktur behalten Sie ganz leicht den Überblick

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Ein Umzug kann schon stressig sein, vor allem, wenn er recht kurzfristig geplant ist. Doch auch mit mehr Vorlauf und einer längeren Planungsphase kann es sein, dass Sie schnell den Überblick über die Dinge verlieren, auf die es wirklich ankommt und die unbedingt noch zeitig erledigt werden müssen. Mit unserer Checkliste erhalten Sie eine wasserdichte Geling-Versicherung.

ZWEI MONATE VOR DEM UMZUG

Entrümpeln: Ein Umzug ist immer auch eine Chance für einen Neuanfang. Wer kennt es nicht? Über die Jahre sammeln sich im Keller, auf dem Dachboden, in sämtlichen Schubladen, Schränken und Regalen sowie Abstellkammern unzählige Dinge an, die man eigentlich gar nicht mehr braucht oder schon seit einer halben Ewigkeit vergessen hat, dass es sie überhaupt gibt. Eine einfache Faustregel besagt: Sie haben etwas ein Jahr lang nicht mehr angefasst? Dann weg damit – vor allem, wenn eine räumliche Verkleinerung ansteht. Doch Unnützes von A nach B zu räumen, ergibt in keinem Fall Sinn. Und jetzt haben Sie noch genügend Zeit für Entrümpelungsaktionen.

Versicherungen: „Was Du heute kannst besorgen...“, lautet eine Phrase, die sich immer wieder bewahrheitet. Wenn es bereits einen Mietvertrag und unumstößliche Pläne gibt, können Sie schon jetzt zum Beispiel alle Belange in Sachen Hausratversicherung klären und für die Umstellung entsprechend terminieren.

Kinder: Viele mit den Kindern zusammenhängende Angelegenheiten sollten frühzeitig geklärt werden. Zum Beispiel können Sie Ihre Kinder im Kindergarten und in der neuen Schule anmelden oder gegebenenfalls die Elterngeldstelle informieren.

Digitales: Beginnen Sie schon jetzt, sich umzuschauen, welche Möglichkeiten in Sachen TV, Internet und Telefon Sie in Ihrer neuen Wohnung haben. Vergleichen Sie Verträge und schauen, was überhaupt in Frage kommt. Sollten Sie Ihrem ehemaligen Vertragspartner treu bleiben, reicht das Vormerken der neuen Adresse.

Packen: Langsam aber sicher können Sie mit dem Zusammenpacken anfangen. Noch wichtiger ist es allerdings ein Umzugsunternehmen, das Sie gegebenenfalls engagieren möchten, frühzeitig anzufragen. Denn auch die Packdienste haben straffe Terminkalender. Wer früh dran ist, bekommt auch seinen Wunschtermin, lautet die Devise.

EINEN MONAT VOR DEM UMZUG

(...oder weniger)

Vorbereitungen: Je nachdem wie früh Sie die neuen Schlüssel bekommen, haben Sie nun sicherlich viel zu tun. Also schreiten Sie zur Tat und putzen, Streichen und machen, was auch immer Sie für Ihr neues Reich benötigen. Achten Sie für den Umzug vor allem darauf, dass es an allen nötigen Stellen bereits ausreichend Beleuchtung gibt.

Packen: ...oder besser: weiterpacken! Wer es bisher noch nicht getan hat, sollte sich spätestens jetzt ausreichend Verpackungsmaterial besorgen, um mit dem Packen zu beginnen. Essenziell sind Umzugskartons und Luftpolsterfolie oder Zeitungspapier, um fragile Gegenstände sicher zu verpacken und Ihr gesamtes Hab und Gut zu verstauen. Beginnen Sie mit Schränken und Dingen, die Sie ohnehin nicht häufig brauchen und arbeiten sich so langsam vor. Die Beschriftung nicht vergessen!

Halteverbot: Sie ziehen in eine viel befahrene oder dicht zugesperrte Straße? Dann sollten Sie jetzt beim örtlichen Straßenverkehrsamt eine Sondergenehmigung beantragen, die Ihnen erlaubt, einen gewissen Bereich vor der Wohnung für Sprinter oder Umzugs-LKW abzusperren.

Ummelden: Machen Sie sich hier übrigens keinen unnötigen Stress – Jetzt müssen Sie nur agieren, falls Sie in das Ausland umziehen. Anderenfalls können Sie sich bis 14 Tage nach Ihrem Umzug am neuen Wohnort anmelden.

Nachsendeauftrag: Damit Ihre Post auch bei der richtigen Adresse ankommt, können Sie sich frühzeitig online ummelden. Das geht unter www.deutschepost.de.

Verpflegung für die Helfer: Ob private Mannschaft aus Familie, Freunden und Bekannten oder Umzugsunternehmen – über einen Snack, ein kaltes Getränk und eine Tasse Kaffee freuen sich sicherlich alle. Organisieren Sie die Verpflegung besser im Vorhinein, sodass in der heißen Phase kein Stress aufkommt.

Einteilung: Wer kein Umzugsunternehmen engagiert hat, sollte sich jetzt Gedanken darüber machen, wer beim Umzug hilft, welche Person zur alten Wohnung kommen und die Möbel und Kisten in das Auto räumen, wer zur neuen Wohnung fährt und wer vor Ort wartet, um Ihren Besitz entgegenzunehmen. An jedem Standort sollte es außerdem eine Person geben, die in Gänze über den Ablauf informiert ist und den Umzug delegiert. Kisten und Möbel gehören direkt in das richtige Zimmer, das spart hinterher jede Menge Zeit.

Wer noch mehr Unterstützung beim Umzug oder hier und da nützliche Informationen rund um das Thema brauchen, findet bei der Verbraucherzentrale nützliche Tipps, Tricks und Themensammlungen, die bei allen offenen Fragen die richtigen Antworten parat haben. Einen maßgeschneiderten Fragebogen finden Sie auf www.verbraucherzentrale.de.



– TEXT VON VALERIE MISZ –

SCHNEE UND EIS BEKÄMPFEN

Rechte und Pflichten, Streusalz und Alternativen, Besen oder Schaufel? Ein Überblick rund um das Thema Schnee

Eine glitzernde Schneedecke, die Straßen, Dächer und Bäume bedeckt, ist zwar schön anzusehen, sorgt aber auch für Arbeit. Denn diese glitzernde Schneedecke sorgt unter Umständen auf den Straßen und Gehwegen für Gefahr. Glatte Gehwege, vereiste Treppen und zugeschneite Zufahrten sind der Albtraum eines jeden Anliegers und auch Passanten.

Grundstückseigentümer sind in Deutschland dazu verpflichtet, Gefahrenquellen zu beseitigen. Dazu zählen auch verschneite oder glatte Fußwege. Während die öffentlichen Straßen von den Gemeinden und Städten oder einem von ihnen beauftragten Unternehmen geräumt werden, liegen die Fußwege in der Pflicht der privaten Anlieger. Geschieht dies nicht und jemand verletzt sich, hat diese Person unter Umständen Anspruch auf Schadenersatz und Schmerzensgeld. In Mietverträgen ist in der Regel festgehalten, dass der Mieter die Winterdienstpflicht übernimmt. Eine Regelung in der Hausordnung reicht übrigens nicht aus. Der Vermieter kann zwar die Arbeiten durch einen Hausmeister oder Räumungsdienst ausführen lassen, die Kosten würden allerdings auf den Mieter abgewälzt werden. Allerdings ist der Vermieter dazu verpflichtet, Geräte und Material zur Verfügung zu stellen.

DEN WEG FREI MACHEN

Der Streupflichtige muss Vorgaben beachten, die meist auch in städtischen Satzungen vorgegeben werden. In der Regel gilt aber: Winterdienst muss werktags von 7 bis 20 Uhr geleistet werden, an Sonn- und Feiertagen erst ab 8 oder sogar 9 Uhr. Fegen und streuen muss man den Bürgersteig, den Hauseingang sowie die Wege zu Mülltonnen und Garagen. Gehwege sollen einen Meter breit geräumt werden, sodass zwei Personen aneinander vorbeipassen, die Wege zu Garagen und Mülltonnen lediglich einen halben Meter breit. Sofortige Streupflicht besteht bei Glatteisbildung. Generell kann es sein, dass man über den Tag hinweg mehr als nur einmal streuen und fegen muss. Diese Pflicht entfällt erst, wenn der Schneefall so lange anhält, dass es nicht sinnig ist und man gegen Windmühlen ankämpfen würde. Ist der Streupflichtige beruflich verhindert, krank oder im Urlaub, muss er für eine Vertretung sorgen.

Dennoch müssen sich Anlieger nicht verrückt machen, denn es ist auch nicht zumutbar alle paar Minuten zu prüfen, ob sich schon Glatteis gebildet hat. Die Regeln besagen, dass man dann Schnee

fegen und Eis beseitigen muss, wenn Gefahr für die Verkehrsteilnehmer besteht. Die Gerichte beziehen bei solchen Unfällen immer alle Umstände des Einzelfalls in die Beurteilung mit ein. Ein Bußgeld für unterlassenes Schneeräumen muss man in NRW im Gegensatz zu anderen Bundesländern nicht erwarten.

DAS RICHTIGE HILFSMITTEL

In Nordrhein-Westfalen ist die Verwendung von Streusalz auf Gehwegen für Privatpersonen und teilweise auch für öffentliche Einrichtungen verboten oder stark eingeschränkt. Die Gründe dafür sind zahlreich: Streusalz verursacht Umweltschäden, schadet den Pflanzen und Böden, beeinträchtigt die Qualität des Grundwassers und fördert die Korrosion an Fahrzeugen, Straßenbelägen und Brücken. Stattdessen wird empfohlen, mit alternativen Streumitteln wie Splitt, Kies, Sand oder Granulat zu arbeiten. Diese Mittel haben zwar keine abtauende Wirkung, aber sie sorgen für Griffigkeit. Bei starkem Schneefall reicht das einmalige Streuen nicht aus. Im Anschluss müssen die Rückstände außerdem beseitigt werden. Das ist zwar aufwändiger, tut jedoch der Umwelt und unserer Infrastruktur gut.

Je nach Schneemenge und -art sowie Ort eignen sich andere Geräte für das Räumen. So gibt es beispielsweise Schneeschaufeln aus Metall, Kunststoff oder Aluminium. Während Aluminium leicht und langlebig ist, sind die Kunststoffschaufeln oft leiser und preiswerter. Es gibt sie in verschiedenen Breiten, die sich entweder für das schnelle Räumen des Gehwegs oder engere Passagen wie Treppenstufen eignen. Schneeschieber gibt es sogar mit Rollen oder Rädern, was das Räumen auf großen Flächen noch einmal vereinfacht. Bei leichtem Pulverschnee kommt der Straßenbesen zum Einsatz. Bevor der Schnee festgetreten ist, kann er mit den festen Borsten entfernt werden. Ein Fun Fact am Rande: Beim Schnee fegen verbrennen wir pro Stunde rund 135 Kalorien. Wenn wir richtig schippen und schaufeln müssen, kommt der Körper auf 380 Kalorien die Stunde.

LÄNGER FREUDE AM WEIHNACHTSBAUM

*Kaufen, lagern
und pflegen –
Mit einigen Tipps
und Tricks machen Sie
Ihren Weihnachtsbaum
lange haltbar*

Der Tannenbaum gehört für viele Familien unumgänglich zum Weihnachtsfest dazu. Doch manche scheuen sich auch davor, je nachdem wie die Wohnung oder der Standort in der Wohnung gewählt ist, kann das Entsorgen schon mal zur Herausforderung werden. Denn fängt der Baum an zu nadeln, ist das nicht nur gefährlich, wenn echte Kerzen in der Nähe sind, es gibt auch eine riesige Sauerei. Doch das muss nicht sein.

FRISCHE BÄUME AUS DER REGION

Möglichst lange Freude am Weihnachtsbaum zu haben, können Sie schon beim Kauf beeinflussen. Bäume aus der Region sind oft frischer, da sie keine langen Transportwege hinter sich haben. Ob der Baum vor Kurzem geschlagen wurde, erkennen Sie an der Schnittstelle: Sie sollte hell sein und keine Risse haben. Ist die Schnittstelle grau, liegt der Baum bereits länger dort. Wenn die Nadeln stechen oder leicht abfallen, ist der Baum nicht mehr frisch. Quietschen die Nadeln hingegen, wenn Sie mit der Hand darüber fahren, ist das ein gutes Zeichen. Wer ganz sicher gehen will, kann den Baum selbst schlagen – viele Förstereien oder Bauernhöfe bieten dies an. Diese Variante kann außerdem ein schöner Ausflug für die Familie oder auch mit Freunden sein.

RICHTIGE LAGERUNG UND PFLEGE ZU HAUSE

Damit sich der Baum langsam an die Temperatur zu Hause gewöhnen kann, stellen Sie ihn zunächst an einen kühlen, schattigen Ort – etwa auf die Terrasse, den Balkon oder in den Keller. Stellen Sie den Stamm in einen Eimer mit Wasser, damit er ausreichend Feuchtigkeit aufnimmt. Am besten kommt der Baum erst kurz vor dem Fest in das

Wohnzimmer. Schneiden Sie den Stamm mit Hilfe einer Säge frisch an, damit der Baum das dringend benötigte Wasser gut aufnehmen kann. Die meisten Baumständer haben einen Wasserbehälter integriert. Und das nicht ohne Grund. Ein rund zwei Meter hoher Weihnachtsbaum benötigt ungefähr zwei Liter Wasser am Tag. Ja, Sie haben richtig gelesen. Am Tag. Damit das Wasser vernünftig aufgenommen werden kann, sollten Sie nicht die Rinde entfernen und den Baum „anspitzen“. Wenn Sie den Baum dann noch gelegentlich mit Wasser besprühen, freut er sich besonders. Denn die warme und trockene Heizungsluft tut dem Baum auf Dauer nicht gut.

Auch der Standort des Weihnachtsbaumes beeinflusst seine Haltbarkeit. Stellen Sie den Baum möglichst weit entfernt von Wärmequellen wie Heizungen oder Kaminen auf. Bei Fußbodenheizung sollte der Baumständer zum Beispiel auf einen Hocker gestellt werden, um den Baum vor direkter Wärme zu schützen. Außerdem gilt: Nicht alle Weihnachtsbäume sind gleich haltbar. Fichten nadeln besonders schnell, während Nobilistannen, auch Edeltannen genannt, ihre Nadeln selbst beim Trocknen festhalten. Diese Tannen eignen sich hervorragend für warme Räume mit trockener Luft, sind allerdings teurer. Die Nordmantanne bietet eine gute Balance aus Haltbarkeit und Preis.

10 TIPPS FÜR EINEN FRISCHEN, GRÜNEN WEIHNACHTSBAUM

1. Augen auf beim Tannenbaum-Kauf: Achten Sie auf eine frische Schnittkante.
2. Nordmantannen und Nobilistannen sind besonders haltbar. Fichten nadeln schnell.
3. Achten Sie auf Zeichen wie „FSC“, „Bioland“, oder „Demeter“. Kaufen Sie am besten Bäume aus der Region.
4. Bewahren Sie die Tanne ohne Netz an einem kühlen Ort auf.
5. Gewöhnen Sie den Baum langsam an die Raumtemperatur und stellen ihn nicht direkt von draußen ins Wohnzimmer, wenn es sehr kalt ist.
6. Der Baum braucht täglich bis zu zwei Liter frisches Wasser.
7. Wählen Sie einen Tannenbaumständer mit integriertem Wasserbehälter.
8. Bevor Sie die Tanne reinholen, sägen Sie den Stamm an.
9. Stellen Sie den Baum nicht in der Nähe einer Heizung oder eines Kamins auf.
10. Benetzen Sie die Tannennadeln zwischendurch mit Wasser, so bleiben sie länger grün.

„SENIOREN HABEN BESONDERE ANSPRÜCHE – UND DAS MIT RECHT“

Wie möchte ich wohnen?

Die Antwort auf diese wichtige Frage fällt in jeder Lebensphase anders aus.

So hatte man als Studierende oder als Berufsanfänger vielleicht noch wenige Ansprüche. Doch mit den Jahren ändert sich das.

Weil man mit jemandem zusammenzieht, weil die Familie wächst und auch, weil man es sich leisten kann.

Schicke Wohnung, Doppelhaushälfte, freistehendes Familienhaus: So sieht manche Immobilien-Biographie aus – bis dann die Rente nicht mehr fern ist, die Kinder das Haus verlassen haben oder der schöne Garten einfach zu viel Arbeit macht. Immobilien-Fachmann Jörg Weißberg von der Vereinten Volksbank kennt diese Situation gut: „Man fängt in diesem Alter an, über Veränderungen nachzudenken. Ob man sie überhaupt will – und wenn ja, wie man diese Veränderungen selbst gestalten kann.“

Aus seinen vielen Begegnungen mit Mitgliedern, Kundinnen und Kunden weiß der Experte, dass ein Thema ganz vorne steht, wenn es um das Wohnen im Alter geht: „Ich will selbstbestimmt leben. Das ist das A und O für unsere Generation.“ „Außerdem haben vor allem viele Immobilienbesitzerinnen und -besitzer den Wunsch, dass sie ihr Leben lang in den eigenen vier Wänden wohnen können“, sagt Jörg Weißberg und weist darauf hin, dass dann seine Kolleginnen und Kollegen vom Immobilienfinanzierungs-Team der Vereinten Volksbank gute Unterstützung leisten: „Sie räu-

men energisch auf mit dem Vorurteil, dass ältere Menschen keinen Kredit bekommen. Außerdem machen sie den Weg frei zu staatlichen Fördermitteln und sorgen für klare Sicht auf das Machbare. Ganz gleich, ob barrierefrei modernisiert wird oder das neue Zuhause die gewünschte Zukunftssicherheit verspricht.“

Jörg Weißberg selbst hat seine Kompetenz als Immobilien-Fachmann natürlich beim Verkauf und Kauf der eigenen vier Wände: „Beides sind ja sehr einschneidende Erfahrungen, und natürlich möchte hier keiner Fehler machen.“ Auch wolle niemand auf Geld verzichten oder zu viel zahlen. Hinzu kommt: „Seniorinnen und Senioren haben besondere Ansprüche – und das mit Recht.“ Deswegen sei es wichtig, mit Menschen verlässlich und offen über ihre Wünsche und Bedürfnisse sowie ihre Möglichkeiten zu sprechen: „Dabei verspreche ich nicht das Blaue vom Himmel, sondern ermittle zum Beispiel Preise auf einer ganz sachlichen Ebene mit entsprechender fachlicher Analyse. Es nützt doch allen Beteiligten, wenn sie mit Realismus an das Thema gehen.“

Dazu gehört auch das Thema: „Wo wohne ich in Zukunft?“ Jörg Weißberg hat hier klare Vorstellungen: „Besonders wichtig bei der Planung des eigenen Wohnsitzes ist immer die Infrastruktur und die Umgebung der Immobilie.“ Viele ältere Menschen legen beispielsweise großen Wert darauf, in der Nähe einkaufen zu können, wollen medizinische Versorgung am liebsten in der Nachbarschaft, freuen sich auf schnellen Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln.

„Wer heute schon diese Gedanken um ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter klar sortiert, macht sich das Leben und die Entscheidungen leichter“, so der Immobilien-Fachmann: „Dabei unterstützen wir von der Vereinten Volksbank unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden umfassend. Wir tun dies sowohl beim Verkauf und Kauf der Wohnung beziehungsweise des Hauses als auch bei der Finanzierung und Absicherung – und vor allem mit Rat und Tat.“ Bei Fragen und für weitere Informationen erreichen Sie Jörg Weißberg, Immobilien-Fachmann bei der Vereinten Volksbank, unter der Telefonnummer (02041) 102 740.

Fotos: © Robert Kneschke / stock.adobe.com; Vereinte Volksbank

*Immobilien-Fachmann Jörg Weißberg
von der Vereinten Volksbank unterstützt
bei Kauf und Verkauf*



AKTUELLE MESSEN IN UNSERER REGION

www.vb-schermbek.de/raiffeisenweg

**Diese Messen stehen in den kommenden Wochen
rund um die Themen Bauen, Wohnen und Garten an**

**14.12.2024 bis 15.12.2024 –
Design Gipfel Dortmund 2024**

Der Design Gipfel Dortmund ist ein Markt für Design und Handgemachtes. Zahlreiche junge Designer und Kreative präsentieren auf dem Design Gipfel Dortmund ihre handgemachten Produkte, die auch gekauft werden können, Depot Immermannstraße, Tageskarte 5 Euro Tageskarte ermäßigt 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre Eintritt frei.

**10. Januar 2025 bis 12. Januar 2025 –
Baumesse Essen**

Die Messe rund um Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen, Messe Essen, 5 Euro pro Person, bis 16 Jahre frei.

**10. Januar 2025 bis 12. Januar 2025 –
HAUS GARTEN TOURISTIK HOCHZEIT 2025**

Die Messe HAUS GARTEN TOURISTIK HOCHZEIT Bad Salzuflen ist Ostwestfalens größte Bau-Fachmesse, Outdoor-, Reise- und Hochzeits-Messe. Die Aussteller der HAUS GARTEN TOURISTIK HOCHZEIT Messe Bad Salzuflen bieten alles aus den Bereichen Bauen, Renovieren, Heizung, Sanitär, Klima, Ideen für Balkon, Terrasse und Garten sowie die besten Tipps für Urlaub, Messezentrum Bad Salzuflen, Tageskarte 14 Euro, Familienkarte 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei.

**17. Januar 2025 bis 19. Januar 2025 –
Bau-/ Wohn- und Gartenmesse Duisburg**

Die Messe rund um Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen – Die Messe rund ums Haus, Landschaftspark Duisburg-Nord, 5 Euro pro Person, bis 16 Jahre frei.

**14. März 2025 bis 16. März 2025 –
Bau! Messe! NRW! 2025**

Die Bau! Messe! NRW! in Dortmund ist die Leitmesse rund ums Bauen, Wohnen, Modernisieren und

Energie sparen für das gesamte Bundesland Nordrhein-Westfalen, Messe Dortmund (Westfalenhallen).

**28. März 2025 bis 30. März 2025 –
Baumesse Münster 2025**

Die Messe rund um Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen – Die Messe rund ums Haus, Messe und Congress Centrum Halle Münsterland, 5 Euro pro Person, bis 16 Jahre frei.

**11. April 2025 bis 13. April 2025 –
Krefelder Gartenwelt 2025**

Die Krefelder Gartenwelt ist eine Gartenmesse für Pflanzen und Accessoires. Zahlreiche Aussteller aus der Region präsentieren Ihnen auf der Gartenwelt Krefeld ein breites Angebot an hochwertigen Waren, kreativen Ideen und Inspirationen für Ihr Zuhause. Neben vielfältigen Blumen und Pflanzen, schönen Dekorationen, Kunst und Lebensart, finden Sie auf der Gartenmesse Krefeld auch Möbel, erlesenen Schmuck und Mode verschiedener Stilrichtungen, Krefelder Rennbahn, Tageskarte 12 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei.

**12. April 2025 bis 13. April 2025 –
Bauen-Wohnen & Energie Ruhr Mitte 2025**

Die Messe für alles rund ums Haus. Zahlreiche Aussteller, darunter Handelsfirmen, Handwerksbetriebe, Bauunternehmen, Makler und Banken präsentieren Ihnen auf der Bauen-Wohnen & Energie Messe Gelsenkirchen ihre Produkte und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Sanieren, Renovieren und Energie, Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Tageskarte 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei.

**11. April 2025 bis 13. April 2025 –
Frühjahrsmarkt Hamm 2025**

Der Frühjahrsmarkt Hamm ist eine Erlebnismesse und Frühjahrs Bauernmarkt für Gemüse, Spezialitäten und Dekorationsideen vom Lande, Maximilianpark Hamm.

Leben am Raiffeisenweg

Hier entstehen moderne und
bezahlbare Reihenhäuser für Sie.

Hochwertige
Ausstattung,
moderne
Grundrisse

Fußboden-
heizung,
elektrische
Rolläden

Finanzierung
gewünscht?
Sprechen Sie
uns an!

Ihre Immobilienprofis
der Volksbank Schermbeck
stehen für weitere
Informationen gern zur
Verfügung.



 **Volksbank
Schermbeck eG**

Gemütliche
und
pflegeleichte
Gärten

Zentrale
Lage in
Schermbeck

Außenstell-
platz
inklusive



**Sie planen Ihre vier Wände.
Und wir kümmern uns
ums Finanzielle.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Sie möchten in Ihre eigenen vier Wände.
Und Sie möchten einen persönlichen
Ansprechpartner. Auch weil Sie Fördermittel
beantragen wollen. Genau das bieten wir:
verlässlich und vor Ort.

Rufen Sie mich an:
Christoph Beckmann
02041 102-724

vereinte-volksbank.de

**Vereinte
Volksbank**

